

Zum 25. Jahrgang

Autor(en): **Brunner, Robert**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums**

Band (Jahr): **25 (1969)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JUDAICA

BEITRÄGE ZUM VERSTÄNDNIS DES JÜDISCHEN SCHICKSALS
IN VERGANGENHEIT UND GEGENWART

ZUM 25. JAHRGANG

Mit diesem Doppelheft tritt diese Zeitschrift in ihr 25. Jahr.

Das ist gewiß kein kirchengeschichtliches Ereignis. Aber es ist doch wohl eine Tatsache, die man ein wenig markieren und mit einem besonderen Akzent versehen darf. Das sollte auf eine Weise geschehen, die vor allem den Abonnenten etwas Freude macht. So wurde denn dieses Heft zur Ausnahme einem einzigen Thema gewidmet. Es enthält eine alttestamentliche und zwei judaistische Vorlesungen über «Gesetz und Gnade», die bei Anlaß der 3. Kirche-Israel-Studienwoche der Schweizer Evangelischen Judenmission in Reuti-Hasliberg gehalten wurden. Der Verlag entschloß sich freundlicherweise, der Zeitschrift ein neues Kleid zu geben und die in diesem Heft gedruckten Vorlesungen unter dem Titel: «Gesetz und Gnade im Alten Testament und im jüdischen Denken» auch in Buchform erscheinen zu lassen. Beides sind Zulagen, die gewiß Anerkennung finden werden.

Nachdem ich diese Zeitschrift selber geschaffen und während bald 25 Jahren als ihr Redaktor betreut habe, steht es mir nicht zu, ein Urteil über sie zu fällen. Ich freue mich aber ehrlich, daß sie noch immer da ist, und daß die Zahl ihrer Freunde langsam aber stetig gewachsen ist. Erwähnenswert scheint mir in diesem Zusam-

menhang auch die Tatsache, daß die ersten 15 Jahrgänge durch einen amerikanischen Reprint-Verlag erworben wurden. Das bedeutet, daß die Hefte dieser Jahrgänge, die vergriffen waren, neu gedruckt werden und daß alle Jahrgänge lückenlos wieder gekauft werden können.

Ich hoffe, daß die Schweizer Evangelische Judenmission, die das Erscheinen dieser Zeitschrift von Anfang an gesichert hat, die Erhaltung und Entwicklung dieser einem tieferen Verständnis der «Jüdischen Dinge» verpflichteten Publikation auch fernerhin zu ihren vornehmsten Aufgaben zählen wird.

Zürich, im März 1969

Robert Brunner